

Medienmitteilung

Zürich, 8. März 2010

SIX Group AG
Media Relations
Selnastrasse 30
Postfach
CH-8021 Zürich

T +41 58 854 2675
F +41 58 854 2710
pressoffice@six-group.com
www.six-group.com

Gutes operatives Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

SIX Group hat im Geschäftsjahr 2009 das internationale Geschäft weiter ausgebaut, die operative Schlagkraft erhöht und den Integrationsprozess entscheidend vorangetrieben. Unter Berücksichtigung des schwierigen Marktumfelds erreichte SIX Group ein gutes operatives Ergebnis. Die rückläufigen Umsätze an den Börsen, das tiefe Zinsniveau sowie die gewährten Preisreduktionen wirkten sich negativ auf das Resultat aus. Zusätzlich belastet die Wertminderung auf Aktiven der von Eurex 2007 akquirierten International Securities Exchange (ISE) das Ergebnis. Trotz höheren Umsatzerlösen aus dem Zahlungsverkehr ging der Betriebsertrag gegenüber dem Vorjahr um 7,0% auf CHF 1'252,9 Millionen zurück. Der Konzerngewinn sank um 28% auf CHF 220,3 Millionen. Unter Ausklammerung der Wertminderung und der Preisreduktionen lag der Gewinn auf Vorjahresniveau.

Wie die gesamte Finanzbranche blickt auch SIX Group auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurück. Die Finanzkrise hat zu massiven Kurskorrekturen an den Börsen geführt, die Handelsvolumen gingen deutlich zurück und die Zinsen verharrten auf einem historischen Tief. Dies führte zusammen mit substantiellen Preisreduktionen beim Wertschriftenhandel und bei den Wertschriftendienstleistungen zu starken Umsatzrückgängen. Im Gegenzug erwies sich das Zahlungsverkehrsgeschäft als weitgehend konjunkturreisistent und ist 2009 international erfreulich gewachsen. Auch im Bereich Finanzinformationen wirkten sich die schwachen Finanzmärkte nicht unmittelbar aus.

Urs Rügsegger, CEO SIX Group: «In Anbetracht des schwierigen Marktumfelds haben wir 2009 ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Gleichzeitig sind wir im Karten- und im Posttrading-Geschäft international gewachsen. Insgesamt profitierte SIX Group von der Ertragsdiversifikation durch die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios.»

Gutes operatives Ergebnis in anspruchsvollem Markt

Als Folge des tiefen Zinsniveaus reduzierte sich die Position Erfolg aus dem Zinsgeschäft 2009 von CHF 41,4 Millionen auf CHF 8,3 Millionen. Die Börsenhandelsvolumen bei SIX Swiss Exchange und Scoach gingen um 41,5% zurück und die Anzahl bei der Eurex gehandelten Kontrakte liegt um 22,1% tiefer.

Zudem wirkten sich die Preissenkungen im Umfang von CHF 44,1 Millionen im Wertschriftenhandel und bei den Wertschriftendienstleistungen erlösmindernd aus. Dank des erfreulichen Wachstums beim Zahlungsverkehr, dem positiven Effekt aus der Beteiligung an Cetrel und der Akquisition der Kartenverarbeitung von First Data in Österreich verminderte sich der Erfolg im Kommissions- und im Dienstleistungsgeschäft gegenüber der Vorjahresperiode nur um 7,3% auf CHF 1'099,7 Millionen.

Die deutliche Verschärfung der Wettbewerbssituation im stagnierenden amerikanischen Derivathandel hat zu einer Neu beurteilung der Zukunftsaussichten der 2007 durch die Eurex akquirierten amerikanischen Börse ISE geführt. In Folge hat die Deutsche Börse, die zu 85% am Erfolg der Eurex partizipiert, einen Wertminderungsaufwand auf ISE-Aktiven im Umfang von EUR 415,6 Millionen verbucht. SIX Group konsolidiert ihren Anteil von 15% am Erfolg der Eurex nach der Equity-Methode. Die Wertminderung belastet als Folge das anteilige Eigenkapital und damit das Beteiligungsergebnis im Umfang von netto CHF 45,4 Millionen. Dieses ging von CHF 26,2 Millionen auf minus CHF 20,4 Millionen zurück. Insgesamt sank der Betriebsertrag 2009 gegenüber dem Vorjahr um 7,0% auf CHF 1'252,9 Millionen.

Auf der Kostenseite nahm der Geschäftsaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 5,4% oder CHF 44,6 Millionen auf CHF 875,2 Millionen zu. Davon entfielen rund CHF 56,1 Millionen auf die erstmalige Konsolidierung von Cetrel und SIX Card Solutions Austria. Die Personalkosten stiegen 2009 vorwiegend aufgrund der Akquisitionen um CHF 27,3 Millionen oder 5,2%. Der Personalbestand von SIX Group erhöhte sich im Berichtsjahr um 347 auf 3'707 Vollzeitstellen. Die Abschreibungen stiegen 2009 hauptsächlich akquisitionsbedingt um rund CHF 20 Millionen, während sich der Nettoaufwand bei den Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten um CHF 12 Millionen reduzierte. Der ausserordentliche Ertrag von CHF 6,2 Millionen reflektiert fast vollumfänglich den Erfolg aus dem Verkauf der französischen La Cote Bleue. Die Steuern sanken aufgrund ausserordentlicher Effekte überproportional zum Rückgang des Konzerngewinns um 56,6% auf CHF 43,8 Millionen.

Der Konzerngewinn 2009 beträgt CHF 220,3 Millionen, was einem Rückgang von CHF 85,8 Millionen oder 28% gegenüber dem starken Vorjahr entspricht. Bereinigt um den Effekt der Wertminderung auf ISE-Aktiven, den Preisreduktionen und dem Gewinnbeitrag aus Akquisitionen beträgt der Rückgang gegenüber dem Vorjahr lediglich CHF 2,3 Millionen, was in Anbetracht des schwierigen Umfelds als gutes operatives Resultat betrachtet werden kann.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, eine Dividende von CHF 4.35 (im Vorjahr CHF 5.30) pro Aktie auszuschütten.

Ausbau des internationalen Geschäfts

Die Beteiligung am Finanz-IT-Dienstleister Cetrel in Luxemburg, die Gründung von SIX Pay in Luxemburg sowie die Übernahme des österreichischen Kartenverarbeitungsgeschäfts von First Data sind wichtige Meilensteine beim internati-

onalen Aufbau des Kartengeschäfts. Insgesamt wird sich die Anzahl der verarbeiteten Kartentransaktionen in den nächsten zwei Jahren verdoppeln. Auch bei den Wertschriftendienstleistungen ist SIX Group international gewachsen: Durch das Aufschalten eines weiteren Kunden durch SIX x-clear in London konnte das an der London Stock Exchange (LSE) verarbeitete Geschäftsvolumen markant gesteigert werden. Ferner bestätigte Moody's für SIX SIS und SIX x-clear die Bestnoten Prime 1 für kurzfristige Depositen und Aa1 für langfristige Depositen. Damit gehören diese zu den am besten beurteilten Post-Trading-Unternehmen in Europa. Im Dezember 2009 haben Deutsche Börse und SIX Group den Indexanbieter STOXX vollständig übernommen und damit die Basis für den globalen Ausbau des Indexgeschäfts gelegt.

Erhöhen der operativen Schlagkraft

Einen Schwerpunkt bildete 2009 die Stärkung des operativen Betriebs. Im Frühjahr 2009 wurde von SIX Swiss Exchange ein deutlich leistungsstärkeres Handelssystem eingeführt. Gleichzeitig erfolgte die Zusammenführung des Schweizer Blue-Chip-Handels in Zürich, was eine spürbare organisatorische Vereinfachung und Einsparungen von CHF 20 Millionen mit sich brachte.

Im vierten Quartal 2009 startete ein gruppenweites Projekt zur Verbesserung der Qualität und Effizienz der Prozesse. Die Konzernleitung ist überzeugt, mit der Initiative das Kostenbewusstsein weiter stärken und die Kostenstruktur nachhaltig verbessern zu können. Insgesamt wird mit dieser Initiative eine Produktivitätssteigerung von jährlich rund CHF 30 Millionen erwartet.

Im Rahmen der Integration ist das Zusammenführen der verschiedenen Plattformen entscheidend vorangekommen und im Bereich der technischen Infrastruktur wurden im Berichtsjahr wesentliche Produktivitätsfortschritte erzielt. Dank Skaleneffekten und Effizienzsteigerungen konnten 2009 die Kosten im IT- und Logistikbereich mengenbereinigt nochmals um rund 8% gesenkt werden.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld **Wertschriftenhandel** sanken die Umsatzerlöse mit den tiefen Handelsvolumen um 30,6% auf CHF 221,5 Millionen. Die Zahl der Börsenhandelsabschlüsse lag mit 34,8 Millionen Transaktionen um 23% hinter dem Vorjahres-Rekordwert zurück, der Börsenhandelsumsatz von SIX Swiss Exchange und Scoach sank um 41,5% auf CHF 1'131,3 Milliarden. Eine anhaltende Nachfragesteigerung erlebten die ETFs (Exchange Traded Funds) mit einem Börsenhandelsumsatz von CHF 50,6 Milliarden, was einem Plus von 28% entspricht. Bei der Eurex, der gemeinsamen Derivatbörse von SIX Group und Deutsche Börse, liegt die Anzahl gehandelter Kontrakte mit 1'687,5 Millionen um 22,1% unter dem Rekordvolumen des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld **Wertschriftendienstleistungen** gingen 2009 die Umsatzerlöse mit den tiefen Handelsvolumen und Zinsen um 12,3% auf CHF 230,0 Millionen zurück. Trotz einer erfreulichen Zunahme der Crossborder-Transaktionen um über 5,8% erreichte die Anzahl Settlement-Transaktionen mit 28,8 Millionen nicht ganz das Vorjahresniveau. Dank steigender Kurswerte und zusätzlichem Auslandsgeschäft erhöhten sich die Depotvolumen um 16,8% auf CHF 2'860

Milliarden. Als Folge der Anbindung der London Stock Exchange an SIX x-clear stieg die Anzahl Clearing-Transaktionen um rund ein Drittel auf 33,4 Millionen.

Im Geschäftsfeld **Finanzinformationen** wirkten sich die schwachen Finanzmärkte nicht unmittelbar aus, obwohl diese die Akquisition von Neugeschäften erschwerten und die Zahl der Arbeitsplätze bei den Finanzinstituten zurückgeht. Die Umsatzerlöse liegen mit CHF 415,8 Millionen nur knapp unter dem Vorjahreswert von CHF 418,8 Millionen. Verursacht wurde der Umsatzrückgang hauptsächlich in den Bereichen Display (-3,5%) und Marktdaten (-20,1%). Demgegenüber stiegen die Umsatzerlöse bei den Referenzdaten und Bewertungskursen um 1,8%. Entscheidende Fortschritte wurden bei der Integration der 2007 akquirierten Fininfo-Gruppe erzielt. Bereits zeichnen sich erste erfreuliche Erfolge beim Verkauf von SIX Telekurs-Produkten in den ehemaligen Märkten der Fininfo sowie bei der Realisierung von Kostensynergien ab.

Im Geschäftsfeld **Zahlungsverkehr** führten im Geschäftsjahr 2009 die tieferen Durchschnittsbeträge bei Kreditkartenzahlungen zu einem Rückgang des Kreditkarten-Umsatzes von CHF 12,3 Milliarden auf CHF 11,9 Milliarden. Konjunktureresistent erwies sich das Geschäft mit Debitkarten: Die Zahl der Transaktionen stieg auf 237 Millionen, was einer Zunahme um 6,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Eine Nachfragesteigerung war ebenfalls im Distanzgeschäft (Kreditkartenzahlungen über Internet oder per Telefon) zu verzeichnen, bei dem ein Umsatzwachstum von 17,8% resultierte. Dank des wachsenden Auslandgeschäfts und der erstmals konsolidierten Transaktionen der luxemburgischen Cetrel sowie des neu hinzugekommenen Volumens von SIX Card Solutions Austria stieg die Anzahl der insgesamt verarbeiteten Transaktionen von 1'470 Millionen um 29,8% auf 1'907 Millionen. Die Umsatzerlöse nahmen um 16,4% von CHF 529,3 Millionen auf CHF 616,0 Millionen zu.

Ausblick

SIX Group wird auch 2010 ihre internationalen Aktivitäten weiter ausbauen. Im Vordergrund stehen die Ausweitung des internationalen Clearing- und Settlement-Geschäfts sowie der Ausbau der europäischen Dienstleistungsplattformen im Zahlungsverkehr an den Standorten Luxemburg und Wien. In Bezug auf die Finanzbranche herrscht vorsichtiger Optimismus. Die ersten Wochen des Jahres haben ein leichtes Anziehen der Handelsvolumen bestätigt. Unter Berücksichtigung der nochmaligen Preissenkungen und der weiterhin tiefen Zinsen rechnet SIX Group 2010 mit einem sinkenden Umsatz und einem Konzerngewinn leicht unter Vorjahresniveau.

Informationen

Media Relations SIX Group, Telefon +41 58 854 26 75, pressoffice@six-group.com

SIX Group

SIX Group betreibt die schweizerische Finanzplatzinfrastruktur und bietet weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr an. Das Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (160 Banken verschiedenster Ausrichtung und Grösse) und

erwirtschaftet mit rund 3'700 Mitarbeitenden und Präsenz in 23 Ländern einen Betriebsertrag von 1,3 Milliarden Schweizer Franken. www.six-group.com

Kennzahlen SIX Group in CHF 1'000	2009	2008	Abw. in %
Betriebsertrag	1'252'885	1'347'874	- 7,0
Erfolg aus Zinsengeschäft	8'291	41'449	- 80,0
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'099'676	1'186'549	- 7,3
Konzerngewinn	220'289	306'100	- 28,0
Bilanzsumme	5'954'034	4'470'155	33,2
Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente)	3'707,1	3'360,6	10,3
Return on Equity ¹ (in %)	12,9	24,9	- 48,0
Eigenkapitalisierungsgrad (in %)	29,9	36,4	- 17,9
Betriebsertrag pro Mitarbeiter ² (teilzeitbereinigt) (in CHF 1'000)	354,5	411,4	- 13,8

¹ Equity = Mittel des Bestandes des Eigenkapitals zwischen 31.12.2008 «restated» und 31.12.2009

² Berechnet auf der Anzahl Mitarbeitende basierend auf dem Mittel der Vollzeitäquivalente zwischen 1.1. und 31.12.

Kennzahlen der Geschäftsfelder	2009	2008	Abw. in %
Wertschriftenhandel			
- Umsatzerlöse ¹ (in 1'000 CHF)	221'549	319'078	- 30,6
- Börsenhandelsumsatz ³ (in Mrd. CHF)	1'131,3	1'933,6	- 41,5
- Anzahl Abschlüsse ³ (in Mio. Transaktionen)	34,8	45,2	- 23,0
- Personalbestand ²	258,0	387,2	- 33,4
Wertschriftendienstleistungen			
- Umsatzerlöse ¹ (in 1'000 CHF)	230'034	262'396	- 12,3
- Anzahl Transaktionen Settlement (in 1'000 Transaktionen)	28'842	34'331	- 16,0
- Anzahl Transaktionen Clearing (in 1'000 Transaktionen)	33'371	25'422	31,3
- Personalbestand ²	411,6	396,6	3,8
Finanzinformationen			
- Umsatzerlöse ¹ (in 1'000 CHF)	415'836	418'807	- 0,7
- Anzahl Finanzinstrumente (in Mio. Anzahl)	5,6	5,1	9,8
- Anzahl Kurstelegramme pro Jahr (in Mrd. Stück)	172,6	136,6	26,4
- Personalbestand ²	1'303,5	1'270,8	2,6
Zahlungsverkehr			
- Umsatzerlöse ¹ (in 1'000 CHF)	615'965	529'287	16,4
- Umsatz Kreditkarten (in Mio. CHF)	11'882	12'289	- 3,3
- Anzahl Transaktionen Kartengeschäft (in Mio.)	1'477,2	1'052,3	40,4
- Anzahl Transaktionen elektronischer Zahlungsverkehr (in Mio.)	429,5	417,4	2,9
- Personalbestand ²	956,8	712,0	34,4

¹ Umsatzerlöse gemäss internem Management-Informationssystem

² Vollzeitäquivalente per 31.12.

³ SIX Swiss Exchange und Scoach Schweiz AG

Erfolgsrechnung (in CHF Mio.)	2009	2008	Abw. in CHF	Abw. in %
Erfolg Zinsengeschäft	8,3	41,4	-33,1	-80,0
Erfolg Kommissions und Dienstleistungsgeschäft	1'099,7	1'186,5	-86,8	-7,3
Erfolg Handelsgeschäft	38,1	-14,4	52,5	-364,6
übriger ordentlicher Erfolg	106,8	134,2	-27,4	-20,4
Betriebsertrag	1'252,9	1'347,9	-95,0	-7,0
Personalaufwand	-553,0	-525,7	-27,3	5,2
Sachaufwand	-322,2	-304,9	-17,3	5,7
Geschäftsaufwand	-875,2	-830,6	-44,6	5,4
Bruttogewinn	377,7	517,2	-139,5	-27,0
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	-118,6	-109,7	-8,9	8,1
Betriebliches Ergebnis	259,1	407,5	-148,4	-36,4
Steuern, Ausserordentliches	-38,8	-101,4	62,6	-61,7
Konzerngewinn	220,3	306,1	-85,8	-28,0
Minderheitsanteile am Ergebnis	-5,2	-1,9	-3,3	173,7
Konzerngewinn Mehrheitsaktionäre	215,1	304,2	-89,1	-29,3

Bilanz (in CHF Mio.)	31.12.2009	31.12.2008 (restated)*	Abw. in CHF	Abw. in %
Forderungen gegenüber Banken	358,6	651,7	-293,1	-45,0
Nicht konsolidierte Beteiligungen	579,3	482,3	97,0	20,1
Sachanlagen	423,9	365,4	58,5	16,0
übrige Aktive	4'592,2	2'970,7	1'621,5	54,6
Aktiven	5'954,0	4'470,2	1'483,8	33,2
Verpflichtungen gegenüber Banken	21,8	35,8	-14,0	-39,1
Transitorische Passiven	260,7	356,0	-95,3	-26,8
übrige Verpflichtungen	3'867,0	2'450,8	1'416,2	57,8
Fremdkapital	4'149,5	2'842,6	1'306,9	46,0
Kapital und Reserven	1'541,8	1'318,0	223,8	17,0
Konzerngewinn Mehrheitsaktionäre	215,1	304,2	-89,1	-29,3
Eigenkapital Minderheitsaktionäre	47,6	5,3	42,3	798,1
Eigenkapital	1'804,5	1'627,6	176,9	10,9
Passiven	5'954,0	4'470,2	1'483,8	33,2

^{*)} Anpassung und Neudarstellung der Bilanz: Das Ergebnis der ökonomischen Betrachtung der Pensionskassenguthaben und -verpflichtungen wird direkt ins Eigenkapital gebucht.